Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 14 (1838)

Heft: 10

Rubrik: Appenzellische Biographien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Text seiner Leichenpredigt, der in so mancher Rücksicht auf ihn anzuwenden ist:

Gehe hin und thue deßgleichen.

Berichtigungen.

Das Haus, das H. Obristl. Honnerlag auf Thrün (S. 114) besaß, war nicht dasjenige, das seine Stammeltern bewohnt hatten, von denen vielmehr das zweite Haus dieses kleinen Weilers bewohnt worden war.

Die Compagnie Honnerlag machte den Zug in's Frickthal nicht mit (S. 119), sondern wurde wieder entlassen, nachdem sie bis Herisau gezogen war.

Appenzellische Biographieen.

Das Monatsblatt hat seinen Lesern mehre Nekrologe ausgezeichneter Zeitgenossen geliefert und zuweilen auch das Andenken früherer Männer, z. B. Johann Grob's und Gabriel Walser's, aufgefrischt. Unter obiger Aufschrift möchte nun die Redaction den Raum der Zeitschrift zuweilen benützen, die appenzellische Biographie mit einer größeren Vollständigkeit zu behandeln, zumal ein anderes Mittel, diese Lücke unserer Litteratur auszufüllen, bei dem äußerst beschränkten Absatze appenzellischer Bücher kaum zu finden sein dürfte. Wir eröffnen die Reihe unserer Versuche mit einem Manne, der zu den fruchtbarsten Schriftstellern unsers Landes gehörte und wahrscheinlich der gelesenste derselben war; mit seiner Biographie geben wir aber auch zugleich den Beweis, daß wir unsere Aufgabe in einem etwas weiten Sinne auffassen und nicht bloß wirklichen Appenzellern, sondern auch solchen Fremden, die lange im Canton gewohnt und in demselben bedeutenden Namen und Einfluß gewonnen haben, eine Stelle in unserer Gallerie einräumen möchten.

558819

Johannes Zollikofer,

Camerer und Pfarrer in Herisau.

Das siebzehnte Jahrhundert sah in Außerrhoden fast keine andern Schriftsteller, als Geistliche; eine glänzende Ausnahme macht unsers Wissens nur unser Dichter, der in